

HIGHLIGHTS

Museum



Heinz Nixdorf MuseumsForum

Eine Zeitreise durch die Geschichte der Informationstechnologie

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn ist das größte Computermuseum der Welt. Es dokumentiert mit einzigartigen Exponaten die Entwicklung von der Keilschrift bis zum Internet. Das Museum ist Heinz Nixdorf (1925-1986), dem Computerpionier und Gründer der Nixdorf Computer AG gewidmet, der mit seinem Weitblick und sozialem Engagement zu den erfolgreichsten Unternehmern Deutschlands gehört.

Das MuseumsForum inszeniert die Kultur- und Technikgeschichte der Informationstechnologie als eine Zeitreise über fünf Jahrtausende, von der Entstehung der Schrift bis zur Mediengesellschaft des 21. Jahrhunderts. Ziel ist, den Menschen der modernen Informationsgesellschaft Orientierung und Bildungsmöglichkeiten zu bieten. Die Ausstellung erstreckt sich, chronologisch aufsteigend, über drei Etagen. An 22 besonde-

ren „Points of Interest“ wird mit PHOS LED-Projektoren des Gelsenkirchener Beleuchtungsspezialisten Derksen Lichttechnik eine zweifarbige Markierung auf den Fußboden projiziert. Im Zentrum der projizierten Botschaft steht ein QR-Code (englisch: Quick Response, was „schnelle Antwort“ bedeutet), der es den Besuchern ermöglicht, sofort mit dem Smartphone oder Tablet digitale Informationen zu diesem Ausstellungsabschnitt herunterzuladen. Geistreicher hätte man diese Anwendung nicht gestalten können: Der Besucher entdeckt und praktiziert moderne Informationstechnik unmittelbar. Inhalte der Ausstellung werden zum Erlebnis.

Versuche haben gezeigt, dass die projizierten QR-Codes auf dem Boden sogar dann korrekt gescannt werden, wenn das Smartphone in einem relativ spitzen Winkel auf den Boden gerichtet wird. Die Lichtprojektionen zeigen auf den unterschiedlichen Bodenbelägen eine besondere „schwebende“ Ästhetik und haben zusätzlichen den großen praktischen Vorteil, sich nicht abzunutzen oder zu verschmutzen – im Vergleich zu Aufklebern.

Ort:
Heinz Nixdorf MuseumsForum
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
www.hnf.de

Medien- und Veranstaltungstechnik:
Dipl.-Ing. Reinhardt Hardtke

Projektionssysteme:
22 x PHOS 20



Vorarlberg Museum

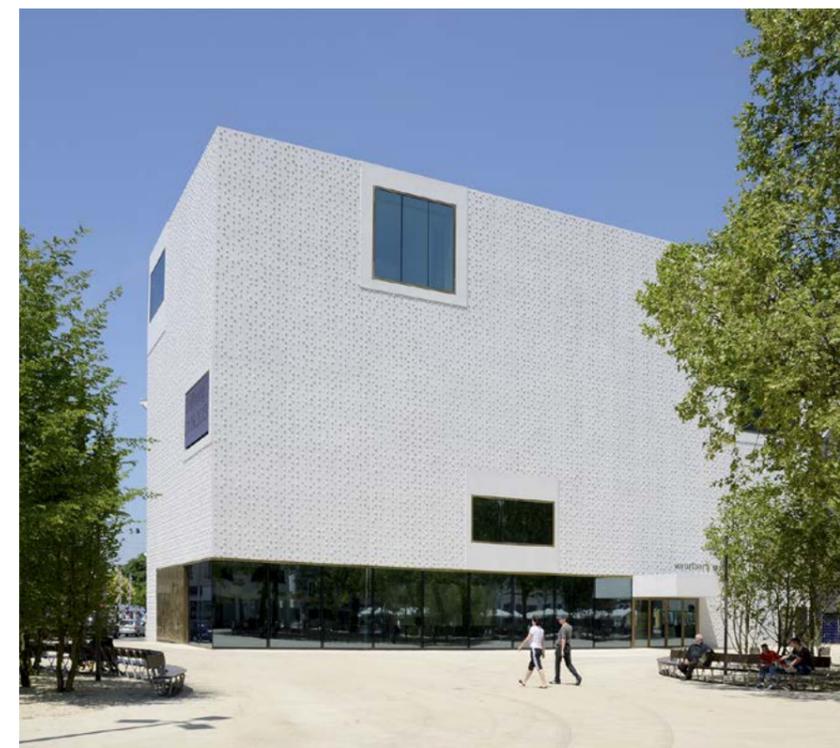
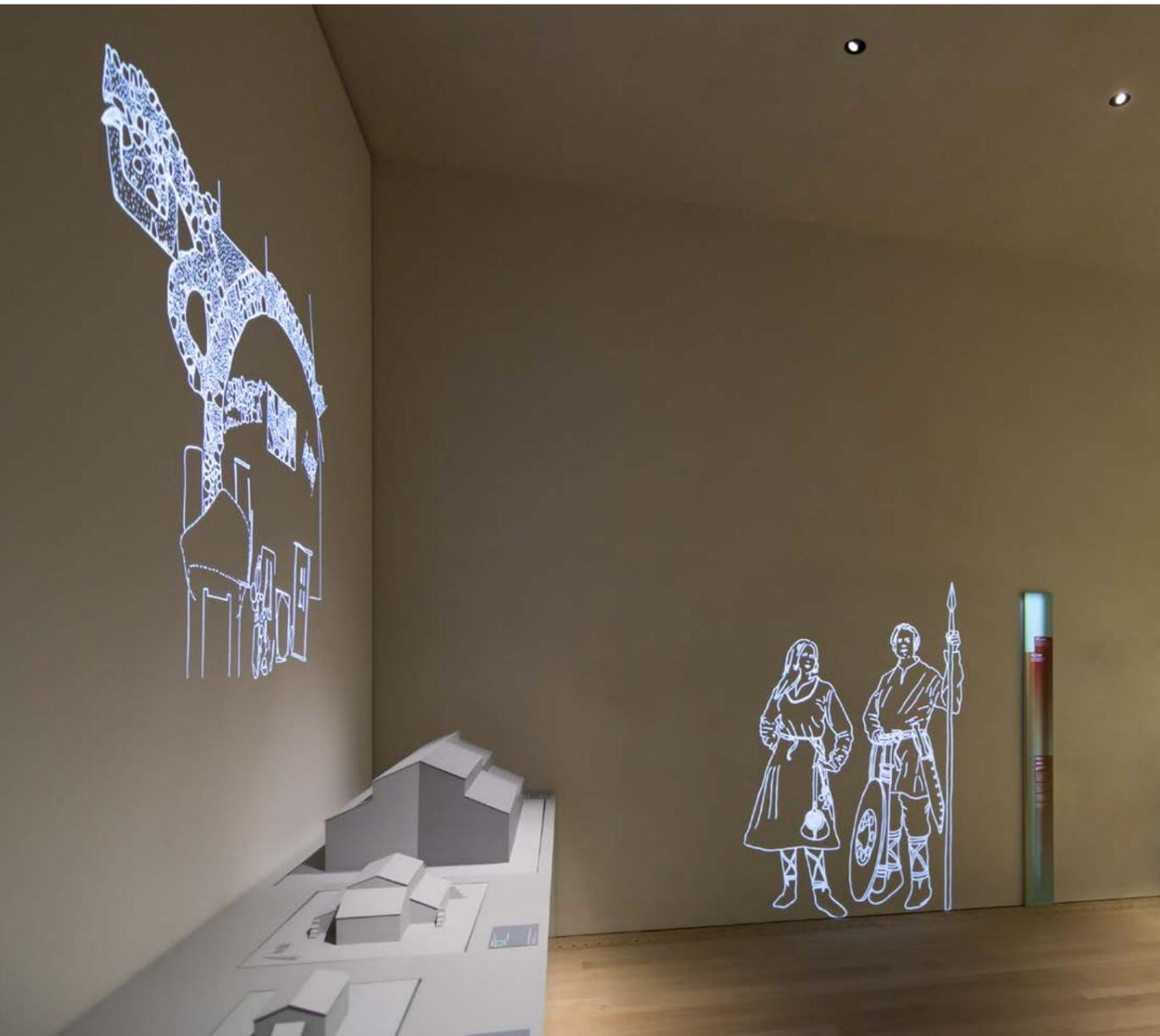
Bregenz zeigt Kulturgeschichte im neuen Gewand

In unmittelbarer Nähe des Bodensees, direkt neben Kunsthaus und Landestheater, befindet sich das neue Vorarlbergmuseum, das am 21. Juni 2013 eröffnet wurde. Der denkmalgeschützte Altbau des kulturhistorischen Museums erhielt nach dem Prinzip des Weiterbaus eine doppelgeschossige Aufstockung und eine fünfgeschossige, quaderförmige Erweiterung. Die auffällige Fassade ist geprägt von den

„Betonblüten“, die aus den Böden von handelsüblichen PET-Einwegflaschen geformt wurden.

Die umfangreiche Sammlung präsentiert Archäologie, Geschichte und Kunst des Bundeslandes Vorarlberg. Die Ausstellungen sollen Besuchern jeden Alters sinnliche Erfahrungen und intellektuelle Erkenntnis vermitteln. Zum einen illustrieren und kommentieren die eingesetz-

ten PHOS 20 Projektionssysteme die Exponate, zum anderen projizieren Sie ein gebäudeübergreifendes Wegleitsystem auf Fußböden und Wände.



Ort:
Vorarlberg Museum | Kornmarktplatz 1
6900 Bregenz | Österreich
www.vorarlbergmuseum.at

Architekten:
Cukrowicz Nachbaur Architekten

Lichtplanung: conceptlicht.at

Signaletik:
Sägenvier DesignKommunikation
saegenvier.at

Projektionssysteme: PHOS 20

Fotos: Fatih Özcelik,
CC-BY-SA - Friedrich Böhringer

Lichtgestalten

Die Ausstellung des Hilti-Teams im red dot Designmuseum

Das Hilti-Designteam präsentiert sich anlässlich der Verleihung des red dot awards in einer Sonderausstellung im Designmuseum auf dem Gelände des Weltkulturerbes Zollverein in Essen. Die Ausstellung zeigt die preisgekrönten Produkte unter dem Motto „Designed for Use. Not for Museums“ in einem Ambiente, das durch Baustellenelemente geprägt wird.

Die Bauarbeiter werden durch grafische Licht-Projektionen in diese Szenerie eingefügt. Darüber befinden sich Kommentare zu Hilti Werkzeugen in verschiedenen internationalen Sprachen. Die Silhouetten der Arbeiter und die Texte werden von drei leistungsstarken Derksen GL 1200 Projektionssystemen auf die Betonmauern projiziert. Jedes Projektionssystem ist mit einem

Gobo-Magazin ausgestattet, das im fortlaufenden Wechsel drei verschiedene Motive zeigt.

Die Keystone-Korrektur macht den Unterschied!

Eine besondere Herausforderung bei der Realisierung der Ausstellung bestand darin, die perspektivischen Ver-

zerrungen der Projektionen durch eine so genannte „Keystone-Korrektur“ zu korrigieren. Mit einer Neuberechnung der projizierten Motive ist es dem Team von Derksen gelungen, eine künstliche Verzerrung zu erschaffen, welche die ursprüngliche Verzerrung des Bildes ausgleicht und für den Betrachter nahezu unsichtbar macht.

Foto auf dem Umschlag:
Ruhr Museum
Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen | Germany
www.ruhrmuseum.de

Architekten:
OMA / Heinrich Böll Architekt BDA DWB
– A Joint Venture

Ort:
red dot Designmuseum
Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen | Germany

Ausstellungskonzept und Realisierung:
Triad Berlin Projektgesellschaft mbH
Marburger Straße 3
10789 Berlin

Produktdesign:
Hilti

Projektionssysteme:
GL 1200
Magazin für 5 Gobos





PROJEKTIONSTECHNIK
DRECHSLER

Himbergerstraße 66/1
A-2320 Schwechat

Tel./Fax: 0043 1 706 49 51
Mobil: 0043 (0)664 102 97 54

Mail: office@projektionstechnik.at
Web: www.projektionstechnik.at



www.projektionstechnik.at